

> Jubiläum: 60 Jahre Stadt & Werk



Auch dieses Jahr strömten wieder zehntausende Besucher über die „Partymeile“ Lindenallee. Das Stadtfest in Eisenhüttenstadt hat sich mit seinen kulturellen Highlights und Führungen durch das Stahlwerk in den letzten Jahren auch überregional einen Namen gemacht.

Eisenhüttenstadt hat in diesem Jahr besonderen Grund zu feiern: Das Stahlwerk und die eigens für die Mitarbeiter gebaute Planstadt blicken auf eine 60-jährige Geschichte zurück. 1950 wurde mit dem Bau des ersten Hochofens der Grundstein für den erfolgreichen Industriestandort gelegt. Die Stadt und ihre Bewohner haben in den vergangenen Jahrzehnten mit enormem Engagement auch schwierige wirt-

schaftliche Phasen bewältigt. Heute gehört das ehemalige EKO zum weltgrößten Stahlproduzenten ArcelorMittal und innerhalb des Konzernverbundes zu den Standorten mit der höchsten Produktqualität. Mit den neuen Ansiedlungen in den Branchen Recycling, Papier und Dienstleistungen steht Eisenhüttenstadt heute gut gerüstet für die Zukunft auf einer Vielzahl aussichtsreicher wirtschaftlicher Säulen.

> HörMal Frankfurt! – Der Audioguide zum Download



Sechs Studentinnen aus dem Studiengang Schutz Europäischer Kulturgüter der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) bringen in ihrem neuesten Projekt Kindern die Denkmale in der Stadt Frankfurt (Oder) näher. Mit Unterstützung von Profis aus dem Hörfunkbereich, von Lehrern, Pädagogen, Museumsmitarbeitern, dem Schauspieler Diether Jäger und zwei Kindern sind fünf spannende Hörtexte zu vier verschiedenen Denkmä-

lern und zur Stadtgeschichte Frankfurts entstanden. Durch einen Klick auf den Download-Button können die Dateien kostenlos auf den eigenen Computer geladen werden. Von dort aus können sie entweder direkt abgespielt oder auf einen mp3-fähigen Player kopiert werden. Dann steht einem Besuch der Denkmäler der Osterstadt nichts mehr im Wege!

> www.hoermal-frankfurt.de

Büchertipp:

„Frankfurt (Oder) – Einst und Jetzt“
„Eisenhüttenstadt – Einst und Jetzt“

Erhältlich unter:
www.moz.de/service/dienste/moz-shop



Sharam Roghani, Projektentwickler der Deutschen Solar Werke, erläuterte den Besuchern persönlich den neuen Solartestpark am Frankfurter Drachenberg.

Die Fachkräftesicherung ist ein vorrangiges Thema bei der weiteren erfolgreichen Entwicklung des Regionalen Wachstums-kerns Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, gerade Kindern und Jugendlichen die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region Ostbrandenburg aufzuzeigen. Dazu veranstaltete die Stadt Frankfurt (Oder), in Zusammenarbeit mit dem Städtekrantz, am 11. September 2010 in Frankfurt (Oder) nun bereits zum zweiten Mal eine „Lange Nacht der Wirtschaft“. Etwa 3000 Besucher nutzten in der Zeit von 16 – 22 Uhr die Chance, bei Führungen und Präsentationen – kulturell eingerahmt – an acht verschiedenen Standorten detaillierte Einblicke in die Arbeit der Unternehmen vor Ort zu erhalten. Zu den Unternehmen, die ihre Türen öffneten, gehörten u. a. das Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), das Landeslabor, das Frankfurter Brauhaus, die Deutschen Solar Werke, das Technologie- und Gewerbe-center (TeGeCe), das Frankfurter Heizkraftwerk und die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft.

Fotos/Grafiken:

Marion Schmieding, Alexander Obst/
Berliner Flughäfen, Brandenburgisches
Staatsorchester/Tanzyna, Conergy,
First Solar, Fotolia, Eichholz/Stadt
Frankfurt (Oder), Investor Center
Ostbrandenburg, Kuhnert Medien,
Märkische Oderzeitung, Progroup AG,
Stadt Eisenhüttenstadt

Gestaltung: www.kuhnertmedien.de

> Unternehmen hautnah



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Wachstums-kern-News 2/2010



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt haben sich in den letzten Jahren außerordentlich dynamisch entwickelt. Stolz können wir auf mehr als 1,4 Mrd. Euro an privaten Investitionen in unserer Region zurückblicken. Ein Grund auszuruhen ist das nicht. Wir wollen die Chance nutzen, aus der gestiegenen Attraktivität unseres Wirtschafts- und Lebensstandortes weitere Ansiedlungen zu generieren. Im Fokus steht dabei die junge Generation,

unsere Fachkräfte für die kommenden Jahrzehnte. Sie davon zu überzeugen, dass Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt interessante berufliche Entwicklungs- und Verdienstmöglichkeiten in einer familienfreundlichen Atmosphäre bieten, ist eines der Hauptthemen bei der weiteren erfolgreichen Entwicklung unseres Regionalen Wachstums-kerns (RWK). Um weiter punktgenau agieren zu können, wird derzeit das Standortentwicklungskonzept (SEK) aus dem Jahre 2006 professionell überarbeitet. In das neue Standortentwicklungskonzept für die nächsten Jahre werden auch Erkenntnisse einfließen, die wir durch eine im Sommer durchgeführte Online-Umfrage zum RWK gewonnen haben.

Wir geben Ihnen mit diesem Newsletter einen Einblick in die erfolgreiche und nachhaltige Standortentwicklung in unserem Wachstums-kern und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Der RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt bietet Topbedingungen für die Wirtschaft ...

- Direktanschluss an die A 12/E 30
- Drehkreuz für Ost-West-Verkehre
- Tor zum Wachstumsmarkt Osteuropa
- 45 Autominuten zum Großflughafen Berlin Brandenburg International (BBI)
- Exzellente Logistikangebote, leistungsfähige Medienversorgung, voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen

... und darüber hinaus viel Lebensqualität:

- Etablierte Bildungseinrichtungen
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote
- Wald- und Seenreichtum
- Ausgebautes Rad- und Wasserwegenetz
- Berlin per Zug alle 30 Min. erreichbar

Dieses Informationsmaterial wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert.

Investition in Ihre Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

Herausgeber: RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
www.frankfurt-oder.de



Stadt Eisenhüttenstadt
Die Bürgermeisterin
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt
www.eisenhuetttenstadt.de



> Stärken stärken mit Regionalen Wachstumskernen in Brandenburg



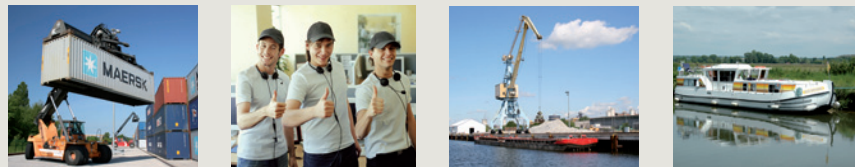
Der im benachbarten Wachstumskern Schönefelder Kreuz entstehende Großflughafen Berlin Brandenburg International ist auch für den RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt ein bedeutender logistischer Vorteil.

Die Brandenburger Landesregierung hat 2004 mit der Neuausrichtung ihrer Förderpolitik begonnen. Unter dem Motto „Stärken stärken“ wurden 2005 fünfzehn Regionale Wachstumskerne (RWK) ausgerufen und für diese, basierend auf Analysen zur Wirtschaftsstruktur, Branchenkompetenzfelder ermittelt, die sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt haben und Wachstumspotenziale für die Zukunft aufweisen. Diese Branchenkompetenzfelder werden gezielt gefördert und weiter entwi-

ckelt. Bei den RWK handelt es sich um insgesamt 26 Städte und Gemeinden, die über besondere wirtschaftliche bzw. wissenschaftliche Potenziale und über eine Mindesteinwohnerzahl verfügen. Durch die RWK sollen die Wachstumskräfte gestärkt, Beschäftigung gesichert und durch die Konzentration auf diese Standorte, die Fördermittel effizienter eingesetzt werden. Die Wachstumskerne sollen eine Motorfunktion für ihre Region übernehmen und auf ihr Umland ausstrahlen.

① www.stk.brandenburg.de

> RWK-Schlüsselmaßnahmen in der Umsetzung



> Schienengebundenes Logistikzentrum Frankfurt (Oder)

> Anbindung der Gewerbegebiete Seefichten, Georg-Richter-Straße und des KV-Terminals an die B112

> Ausbau der Oder-Lausitz-Straße /B112, Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd und Wiesenau

> Neue grenzüberschreitende Straßenverbindung nach Polen zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)

> Vertiefende Untersuchung zur Sicherung des GI/GE-Flächenangebotes für die Schwerpunktbranchen im RWK

> Nachwuchs- und Fachkräftesicherung für den RWK, CASA Eisenhüttenstadt

> Verbesserung der Infrastruktur des Binnenhafens Eisenhüttenstadt

> Bau der Kaikante im Industriegebiet IRZ Eisenhüttenstadt

> Bau der nördlichen Erschließungsstraße des Industriegebietes am Oder-Spree-Kanal Eisenhüttenstadt

> Entwicklung und Vermarktung des Wassertourismus für den RWK

> Ansiedlungen für 1,4 Milliarden Euro

In den letzten Jahren haben sich in Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt mit den Solarherstellern First Solar, Conergy, Odersun, dem japanischen Elektronikhersteller Yamaichi, dem kanadischen Solarzulieferer 5 N PV und dem Papierproduzenten Progroup AG leistungsstarke Unternehmen angesiedelt. First Solar hat inzwischen mit dem Bau einer zweiten Solarfabrik in Frankfurt (Oder) begonnen. Seit Beginn des RWK-Prozesses sind in der Region 4.500 neue Arbeitsplätze entstanden. 130 Millionen Euro an öffentlichen Investitionen in wirtschaftsnahe Infrastruktur stehen 1,4 Milliarden Euro an Privatinvestitionen im Bereich des produzierenden Gewerbes und Dienstleistungen gegenüber. Das entspricht einer Hebelwirkung der öffentlichen Investitionen von Zehn.



Seit März 2010 betreibt die Progroup AG in Eisenhüttenstadt die weltweit leistungsfähigste Maschine zur Herstellung von Wellpappenrohre. Das Bild zeigt die Anlieferung der gigantischen Papiertrommel im vergangenen Jahr.

> Standortentwicklungskonzept für den RWK wird aktualisiert

Das gemeinsame Standortentwicklungskonzept (SEK) für den Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt wird derzeit im Auftrag des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums durch die JSW Consulting GmbH überarbeitet. Das aktualisierte Konzept soll eine klare und komprimierte Aussage zu den Entwicklungszielen der Region treffen und den beiden Städten sowie der Landesregierung ein präzises Instrument zur weiteren Entwicklung des Wachstumskernes bieten. Um auch die Bürger, Unternehmen und Organisationen der Region aktiv in die



85% der Teilnehmer der RWK-Online-Umfrage 2010 gaben an, mit ihrem Arbeitsplatz in Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt sehr zufrieden zu sein.

Schwerpunktsetzungen zur weiteren Entwicklung des RWK einzubeziehen, wurden eine Online-Umfrage durchgeführt, Experten interviewt und Arbeitskreise für die Schwerpunktbranchen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt gebildet. Nach der Abschlusspräsentation im November wird das aktualisierte SEK, inklusive einer Auswertung der Online-Umfrage, auf den Internetseiten der Städte Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt zum Download bereit stehen.

① Webadressen siehe unten

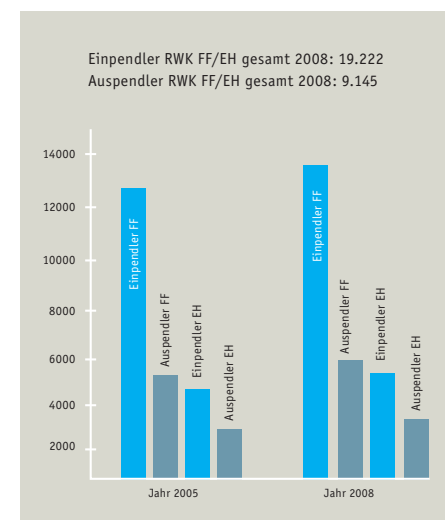
> Botschafter werben für den Wachstumskern



Howard Griffiths, einer der Botschafter für den RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Der Dirigent des Brandenburgischen Staatsorchester wirbt bei Auslandsauftritten aktiv für die Region.

2008 wurden Persönlichkeiten aus Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt zu Botschaftern des Wachstumskernes ernannt. Ziel ist es, mittels persönlicher Kontakte und Netzwerke sowie professionell aufbereiteter Informationen, die Attraktivität der Region für Investoren zu bewerben. Neben Unternehmern aus dem RWK wurden auch Persönlichkeiten aus anderen Bereichen des öffentlichen Lebens ernannt, so z. B. Olympiasieger Manfred Kurzer, der auch Gastgeber des jüngsten Botschaftertreffens in der Schießsportanlage in Frankfurt (Oder) war.

> RWK schafft tausende Arbeitsplätze für das Umland



Täglich 19.222 Einpender nach Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt stehen 9.145 Auspender gegenüber. Demzufolge bieten die beiden Städte des RWK dem Umland mehr als 10.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt übernehmen als Ober- bzw. Mittelzentrum wichtige Umlandfunktionen. Die steigende Zahl der Einpender verdeutlicht die Motorfunktion beider Städte. Mit den gewichtigen industriellen Ansiedlungen im Solar- Papier- und Zulieferbereich sowie Neueinstellungen in der Dienstleistungsbranche konnte die Arbeitslosenquote spürbar gesenkt werden. Laut einer aktuellen Erhebung des Amtes für Statistik des Landes Brandenburg verdienen Frankfurter Arbeitnehmer mit durchschnittlich 29.954 Euro landesweit das meiste Geld, noch vor Potsdam, Brandenburg an der Havel und Cottbus. Frankfurt (Oder) konnte das Ergebnis im Ranking so innerhalb eines Jahres um 3% steigern.

BRANCHENKOMPETENZEN

Branchenkompetenzfelder des RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

- **Automotive**
- **Ernährungswirtschaft**
- **Logistik**
- **Metallerzeugung, Metallbe- und -verarbeitung/ Mechatronik**
- **Medien/Informations- und Kommunikationstechnologie**
- **Mikroelektronik/Solar**

Weitere Branchenkompetenzen bestehen in den Bereichen Energie- und Umwelttechnik, Gesundheitswirtschaft sowie Tourismuswirtschaft. Mit der Investition der Progroup AG in Eisenhüttenstadt wird die Branchenkompetenz Papierverarbeitung weiterentwickelt.

Weitergehende und aktuelle Informationen zu den Branchenkompetenzfeldern im Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt finden Sie auf den Webseiten des Investor Centers Ostbrandenburg sowie der Städte Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt.

- > www.icob.de
- > www.eisenhuettenstadt.de
- > www.frankfurt-oder.de